

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

GEMÄß VERORDNUNG (EG) NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 2015/830

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**1.1 Produktidentifikator**

Produktname TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wirdIdentifizierte Verwendung(en) **[Medizinprodukt]** Versiegelungsschutz. Nur für zahnärztlichen Gebrauch.

Verwendung nicht empfohlen Nur für bestimmungsgemäße Anwendungen verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Unternehmenskennzeichen Tokuyama Dental Corporation
 Anschrift des Herstellers 38-9, Taitou 1-chome, Taitou-ku, Tokyo, Japan
 Postleitzahl 110-0016
 Telefon: +81-3-3835-2261
 Fax +81-3-3835-2265

Lieferant

Unternehmenskennzeichen Tokuyama Dental Italy S.r.l.
 Anschrift des Lieferanten Via Chizzalunga, 1, 36066 Sandrigo, Vicenza, Italy
 Telefon: +39-0444-659650
 Fax +39-0444-750345
 EMail <http://www.tokuyama-dental.com/tdc/contact.html>

1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon +49 89 192 40
 Kontakt Giftnotruf München , Toxikologische Abteilung der II, Medizinischen Klinik rechts der Isar der TU, Ismaninger Str. 22, München
 Notrufnummer: +49 89 192 40
 Telefonnummer: +49 89 4140 2466
 Faxnummer: +49 89 4140 2467
 E-Mail-Adresse: tox@lrz.tum.de
<http://www.toxinfo.org>

Staatliche Notrufzentrale
 Anschrift BAuA – Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Federal Institute for Occupational Safety and Health, Friedrich-Henkel-Weg 1 – 25, D-44149 Dortmund
 Notfalltelefon + 49 (0) 231 9071 2971

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Flam. Liq. 2 :Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 Skin Irrit. 2 :Verursacht Hautreizungen.
 Skin Sens. 1 :Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 Eye Irrit. 2 :Verursacht schwere Augenreizung.
 STOT SE 3 :Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 Produktname TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwörter
 Gefahrenhinweise

Gefahr
 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/-Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Nicht bekannt. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Endokrinschädigende Eigenschaften: Nicht bekannt.

2.4 Zusätzliche Informationen

Enthält:

PROPAN-2-OL
 (1-METHYLETHYLIDENE)BIS[4,1-PHENYLENEOXY(2-HYDROXY-3,1-PROPANEDIYL)] BISMETHACRYLATE
 2,2'-ETHYLENEDIOXYDIETHYL DIMETHACRYLATE
 2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT .
 Den vollen Text der H/P-Hinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE	CAS Nr.	EG -Nr. / REACH Registriernr.	% W/W	Gefahrenhinweise	Gefahrenpiktogramme
PROPAN-2-OL	67-63-0	200-661-7	30-60	Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336	GHS02 GHS07
(1-METHYLETHYLIDENE)BIS[4,1-PHENYLENEOXY (2-HYDROXY-3,1-PROPANEDIYL)] BISMETHACRYLATE	1565-94-2	216-367-7	10-30	Skin Sens. 1 H317 Aquatic Chronic 3 H412	GHS07
2-PROPENOIC ACID, 2-METHYL-, 2-HYDROXYETHYL ESTER,PHOSPHATE	52628-03-2	258-053-2	10-30	Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319	GHS07
2-HYDROXYETHYL METHACRYLATE	868-77-9	212-782-2	10-30	Skin Irrit. 2 H315 Skin Sens. 1 H317 Eye Irrit. 2 H319	GHS07
2,2'-ETHYLENEDIOXYDIETHYL DIMETHACRYLATE	109-16-0	203-652-6	5-10	Skin Irrit. 2 H315 Skin Sens. 1 H317 Eye Irrit. 2 H319	GHS07
DL-BORNANE-2,3-DIONE	10373-78-1	233-814-1	<1	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335	GHS07
2,6-DI-tert-BUTYL-p-CRESOL	128-37-0	204-881-4	<1	Aquatic Chronic 1 H410	GHS09
DIPHENYL(2,4,6TRIMETHYLBENZOYL) PHOSPHINE OXIDE	75980-60-8	278-355-8	<1	Repr. 2 - H361f	GHS08
MEQUINOL	150-76-5	205-769-8	<1	Acute Tox. 4 H302 Skin Sens. 1 H317 Eye Irrit. 2 H319	GHS07

GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE	CAS Nr.	Zifische Konzentrationsgrenzen	M-Faktoren	ATE
MEQUINOL	150-76-5	—	—	Acute Tox. 4 (H302) : 500
2,6-DI-tert-BUTYL-p-CRESOL	128-37-0	—	M factor (Chronic) = 1	—

Enthält keine nicht eingestuften vPvB-Stoffe.

Enthält keine nicht eingestuften Stoffe mit einem Arbeitsplatzgrenzwert der Union.

Den vollen Text der H/P-Hinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemein

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Inhalativ

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen.

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

Hautkontakt	Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen.
Augenkontakt	Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.
Verschlucken	Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml). Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautkontakt	Hautreizung. Allergischer Hautausschlag.
Augenkontakt	Kann ernste Reizung der Augen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Spezielle Handhabung : Hinweise auf Etikett und Gebrauchsanweisung beachten. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Feuer kann gelöscht werden mit: Schaum. CO2 oder Pulver.
Ungeeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann sich durch Feuer unter Bildung giftiger und reizender Dämpfe zersetzen. Erhitzen der Behälter kann zu Druckanstieg führen – Berstgefahr.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.
Auf windzugewandter Seite bleiben. Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Falls es gefahrlos durchgeführt werden kann, sollten Behälter aus der Brandzone entfernt werden, da sie sonst bersten können. Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung gemäß abschnitt 8 tragen. Nur dann eingreifen, wenn damit keine Gefahr verbunden ist. Umgebung räumen. Für ausreichende Absaugung / Belüftung sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. BEI KONTAMINIERTER KLEIDUNG: Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Schutzkleidung gemäß abschnitt 8 tragen. Keine offenen Flammen, keine Funken und nicht rauchen. Wenn sicheres Arbeiten möglich ist: Zündquellen entfernen. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Verschüttete Substanz mit inertem Material aufnehmen. In versiegelbaren Behälter geben. Behälter dicht verschlossen halten. Nach Beseitigung von verschüttetem Material gründlich waschen. Hinweise zur Entsorgung : Siehe Abschnitt: 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8, 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden. Funkenarmes Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Nach Handhabung Hände und exponierte Haut gründlich waschen. Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ -Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

Räumen verwenden. Nicht schleifen/ stoßen/ reiben. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Unbenutzte Behälter fest verschließen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Von direktem Sonnenlicht fernhalten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren. 0-10°C .

Lagertemperatur (°C)

Max. Lagerdauer

Unverträgliche Materialien

Lagerungshinweise

7.3 Spezifische Endanwendungen

Unter normalen Bedingungen stabil.

Nicht kompatibel mit organischen Peroxiden. Fördert die Verbrennung (Oxidationsmittel), Säuren, Basen .

Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit.

【Medizinprodukt】 Versiegelungsschutz. Nur für zahnärztlichen Gebrauch.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1 Zu überwachende Parameter**

8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten						
STOFF.	CAS Nr.	LZEG		KZEG (ppm)	KZEG (mg/m ³)	Bemerkungen:
		(8 Std. ZGD ppm)	(8 Std. ZGD mg/m ³)			
PROPAN-2-OL	67-63-0	500	5			AGW, Kat. II, Y
MEQUINOL	150-76-5	200	500			AGW
2,6-DI-tert-BUTYL-p-CRESOL	128-37-0		10			DFG, Y, (11), 4(II), E
2,6-DI-tert-BUTYL-p-CRESOL	128-37-0		10			Comp,DFG, Y, (11), 4(II), E

Region

Quelle

EU

EU Occupational Exposure Limits

Germany

Technische Regeln Für Gefahrstoffe (TRG900), 2019, Deutschland

Beschreibung

Aufzeichnungen

AGS

Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG

Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

EU

Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Y

ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz- grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

2(I)

überschreitungsfaktor 2, Kategorie I für Kurzzeitwerte

IOELV

Indicative Occupational Exposure Limit Values.

(2)

Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kiesel-säure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel).

E

einatembare Fraktion

(11)

Summe aus Dampf und Aerosolen.

4(II)

überschreitungsfaktor 4, Kategorie II für Kurzzeitwerte

AGW

Arbeitsplatzgrenzwert.

Kat. II

Resorptiv wirksame Stoffe

Y

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische

Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Absaugung / Belüftung sorgen. Explosionsgeschützte

elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des

Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

	Augenschutz	Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).
	Hautschutz	Schutzhandschuhe tragen. Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen. Schutzkleidung und Handschuhe tragen: Undurchlässige Handschuhe [EN 374]. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt.

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

	Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Lösemittelfeste Schürze und Stiefel tragen.
 Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
 Thermische Gefahren	Nicht bekannt.
Hygienemaßnahmen	RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Falls die Haut verschmutzt ist, sofort mit Seife und Wasser reinigen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Geeignete Hautcreme verwenden, um Austrocknen der Haut zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssig. Farbe : Hell (oder blaß) Grün
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bekannt.
pH-Wert	2.0
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bekannt.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bekannt.
Flammpunkt	20.0 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bekannt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
obere/untere Entzündbarkeits- oder	Nicht bekannt.
Explosionsgrenzen	
Dampfdruck	Nicht bekannt.
Dampfdichte	Nicht bekannt.
Dichte (g/ml)	Nicht bekannt.
relative Dichte	1.0
Löslichkeit(en)	Löslichkeit in Wasser : Nicht bekannt. Weitere Lösungsmittel : Nicht bekannt.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht bekannt.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht bekannt.
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht bekannt.
Viskosität	Nicht bekannt.
explosive Eigenschaften	Nicht bekannt.
oxidierende Eigenschaften	Nicht bekannt.

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2 chemische Stabilität

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Unter normalen Bedingungen stabil. LEICHTENTZÜNDLICH!

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann heftig reagieren mit: Oxidationsmittel. Organische Peroxide/ Hydroperoxide.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Reibung, Funken oder andere Zündquellen vermeiden. Von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht entfernt aufbewahren. Berührung mit Feuchtigkeit vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

Starke Oxidationsmittel, Säuren, Basen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verbrennung oder thermischen Zersetzung können giftige und reizende Dämpfe. Giftige Gase/Dämpfe (Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid) .

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

akute Toxizität - Verschlucken	Nicht klassifiziert. Berechnet der schätzwert Akuter Toxizität (ATE) Calc ATE – 555556
akute Toxizität - Hautkontakt	Nicht klassifiziert.
akute Toxizität - Inhalativ	Nicht klassifiziert.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode : Verursacht Hautreizungen.
schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode : Verursacht schwere Augenreizung.
Daten zur Hautsensibilisierung	Berechnungsmethode : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Daten zur Atemwegsensibilisierung	Nicht klassifiziert.
Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert.
Karzinogenität	Nicht klassifiziert. <u>2,6-DI-tert-BUTYL-p-CRESOL</u> IARC Karzinogenität : IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen. NTP Karzinogenität : Nicht aufgeführt
Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert.
Laktation	Nicht klassifiziert.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert.
Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert.
11.2 Sonstige Angaben	
Aufnahmeweg(e)	Haut , Augen , Verschlucken , Inhalation , Auswirkungen auf die Gesundheit: Sehen Sie Kapitel 4.2. Endokrinschädigende Eigenschaften: Nicht bekannt

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität**

Toxizität - Wirbellose Wasserlebewesen	Nicht klassifiziert.
Toxizität - Fisch	Nicht klassifiziert.
Toxizität - Algen	Nicht klassifiziert.
Toxizität - Kompartiment Sedimenten	Nicht klassifiziert.
Toxizität - Kompartiment Boden	Nicht klassifiziert.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht bekannt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht bekannt.

12.4 Mobilität im Boden

Nicht bekannt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht bekannt. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Endokrinschädigende Eigenschaften: Nicht bekannt

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Inhalt/ Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Auf geeignete Weise entsorgen.
Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Leere
Behälter können Füllgutreste enthalten und damit potenziell gefährlich sein.

13.2 Zusätzliche Informationen

Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1 UN-Nummer**

UN Nr. 1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADHESIVES

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID

ADR/RID Kl.	3
ADR-Klassifizierungscode	F1
Besondere Bestimmungen	640D
Begrenzte Mengen	5 L
Freigestellte Mengen	E2
Notfall Handlungscode	•3YE
Mischverpackungsanweisungen für Pakete	P001 IBC02 R001
Besondere Verpackungsvorschriften für Pakete	PP1
Mischverpackungsanweisungen für Pakete	MP19
Verpackungsanweisungen für transportable Tanks	T4
Besondere Vorschriften für transportable Tanks	TP1 TP8
Tankcode für Tanks	LGBF
Besondere Vorschriften für Tanks	
Fahrzeug für Tanktransport	FL
ADR-Transportkategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D/E
Besondere Vorschriften für Fracht - Pakete	
Besondere Vorschriften für Fracht - Schüttgut	
Besondere Vorschriften für Fracht - Beladen, Entladen und Umschlag	
Besondere Vorschriften für Fracht - Betrieb	S2 S20
ADR HIN	33

IMDG

IMDG Kl.	3
Besondere Bestimmungen	640D
Begrenzte Mengen	5 L
Freigestellte Mengen	E2
Mischverpackungsanweisungen für Pakete	P001 IBC02 R001
Besondere Verpackungsvorschriften für Pakete	PP1
Verpackungsanweisungen für transportable Tanks	T4
Besondere Vorschriften für transportable Tanks	TP1 TP8
IMDG EMS	F-E, S-D
Stauung und Handhabung	Kategorie B
Trennung	
Meeresschadstoff	

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

ICAO/IATA KI.

IATA Bezeichnung des Gutes ADHESIVES

Freigestellte Mengen E2

Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Y341

Mengen Verpackungsanweisungen

Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte 1L

Mengen Max. Nettomenge

Passagier- und Frachtflugzeug 353

Verpackungsanweisungen

Passagier- und Frachtflugzeug Max. 5L

Nettomenge

Frachtflugzeug Verpackungsanweisungen 364

Frachtflugzeug Max. Nettomenge 60L

Besondere Bestimmungen A3

Code des Emergency Response 3L

Guidebook (ERG) (Handbuch für den

Notfalleinsatz in den USA)

Etikette

Etikette 3

**14.4 Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe II

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefahren Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen Nicht bekannt.

für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Information verfügbar

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Europäische Regelungen - Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe	DIPHENYL(2,4,6TRIMETHYLBENZOYL) PHOSPHINE OXIDE(75980-60-8)
REACH: ANHANG XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe.	Nicht aufgeführt
REACH: Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse	Nicht aufgeführt
Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP)	2-Hydroxyethylmethacrylat (868-77-9), 2,6-Di-tert-butyl-p-cresol (128-37-0)
Verordnung (EG) Nr. 850/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über persistente organische Schadstoffe	Nicht aufgeführt
Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	Nicht aufgeführt
Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	Nicht aufgeführt

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

Richtlinie 93/42/EWG	Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt gemäß der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte (MDD), das invasiv oder unter Körperberührung verwendet wird. Es ist daher von den Anforderungen an die Einstufung und Kennzeichnung der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP, Artikel 1, Absatz 5) ausgenommen. Obwohl nicht erforderlich sind, das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
----------------------	--

Nationale Vorschriften

Sonstige Schutzmaßnahmen

WGK Klasse 1 (KBWS-Einstufung).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Chemikalien-Sicherheitsbewertung gemäß REACH wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte wurden revidiert oder enthalten neue

Informationen:

Schulungshinweis:

Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

Datum der Erstausarbeitung

20/6/2013

Datum der Überarbeitung

31/12/2023

Überarbeitet (DE) :

5

LEGENDE

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Einstufung in Gefahrenklassen

GHS08: GHS: Gesundheitsgefahr

GHS09: GHS: Umwelt

Flam. Liq. 2 : Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

Acute Tox. 4 : akute Toxizität, Kategorie 4

Skin Irrit. 2 : Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Skin Sens. 1 : Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

Eye Irrit. 2 : schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2

Repr. 2 : Reproduktionstoxizität, Kategorie 2

STOT SE 3 : Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3

Aquatic Chronic 1 : Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronisch, Kategorie 1

Aquatic Chronic 3 : Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronisch, Kategorie 3

Gefahrenhinweise

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P240: Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P241: Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden.

P242: Funkenarmes Werkzeug verwenden.

P243: Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/-Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264: Nach Handhabung Hände und exponierte Haut gründlich waschen.

P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

TOKUYAMA SHIELD FORCE PLUS

P304+P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P321: Besondere Behandlung (siehe Ärztlicher Rat auf diesem Kennzeichnungsschild).

P332+P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P370+P378: Bei Brand:

Kohlenstoffdioxid ,Trockenlöschpulver ,Wassersprühstrahl ,Alkoholbeständiger Schaum zum Löschen verwenden.

P403+P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Akronyme

ADN : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße

CAS (Chemical Abstracts Service) : Chemical Abstracts Service

CLP (classification, labelling, packaging; Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung) :

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

DNEL : Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat

EG : Europäische Gemeinschaft

EINECS (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances; EU-

Altstoffverzeichnis) : EU-Altstoffverzeichnis (European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances)

IATA : Internationaler Luftverkehrsverband

IBC (Intermediate Bulk Container) : Großpackmittel

ICAO : Internationale Zivilluftfahrtorganisation

IMDG : Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen

LZEG : Langzeitexpositionsgrenzwert

PBT-Stoffe (Persistent, Bioaccumulative, Toxic substances; persistente,

bioakkumulierende, toxische Substanzen) : Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch

PNEC : Konzentration, bei der keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist

REACH (Regulation on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien) : Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

RID : Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn

KZEG : Kurzzeitexpositionsgrenzwert

STOT : Spezifische Zielorgan-Toxizität

UN : Vereinte Nationen

vPvB (very persistent and very bioaccumulative substances; sehr persistente und sehr bioakkumulierende Stoffe) : sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Hinweise auf Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf verfügbaren Daten. Da sie aus verschiedenen Quellen stammen, darunter unabhängige Laboratorien, werden sie ohne Garantie auf oder Erklärung von Vollständigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit angegeben. Tokuyama Dental Corp. hat nicht versucht, die schädlichen Aspekte des hier aufgelisteten Produkts in irgendeiner Weise zu verbergen, übernimmt dafür jedoch keine Garantie.